

4. *Mytilus edulis* L. und

5. *Cardium edule* L., auch die Form von *C. rusticum*. Beide, *Mytilus* und *Cardium* in allen Zuständen.

6. *Tellina baltica* L. (*solidula* Lam.) selten, die Schalen dagegen sehr häufig.

7. *Mya arenaria* L. nicht häufig und in kleinen Exemplaren, dagegen reichlich Schalen von ziemlicher Grösse, die indessen schon sehr zerbrechlich waren. Waren, den 1. Oct. 1870.

C. Struck.

4. Die Astarte der Ostsee. Zu den im Archiv XXIII, p. 192 flgd. gegebenen Erklärungen über die an unseren Küsten der Ostsee lebende Astarte habe ich noch zu bemerken, dass ich zwei Stücke von Warnemünde dem Herrn Professor M o e b i u s in Kiel vorgelegt habe, der sie gleichfalls mit der grösseren Form der Kieler Bucht übereinstimmend fand und hinzufügte, dass er solche als *Astarte borealis* Chemn. beschreiben werde. Um über den Namen, den diese Art nach den Gesetzen der Priorität tragen muss, in's Reine zu kommen, bat ich Herrn Dr. v. Martens in Berlin, correspond. Mitglied unsers Vereins, sich über diesen Gegenstand auszusprechen, was denn auch in freundlichster Weise in Folgendem geschehen ist.

C h e m n i t z hat Band VII, fig. 412—414 drei Formen von Astarte abgebildet in dem unrichtigen Glauben, sie seien Linné's *Venus borealis*, und nennt sie daher *Venus borealis* Linnaei; davon ist fig. 412 *A. arctica* Gray, fig. 413 und

414 *compressa* L. (Mörch Grönland's Moll. p. 19, 20.) *Venus borealis* L. ist die bekannte *Lucina borealis* = *L. radula* Lam. (Hanley ipsa Linnaei conchyliæ, p. 77.) Aus diesem Grunde, glaube ich, ist man an den Namen *A. borealis* nicht gebunden; hätten die späteren Autoren ihn ununterbrochen gebraucht, so hätte er ein Verjährungsrecht; aber auf Wiederherstellung hat ein auf falsche Bestimmung beruhende keinen Anspruch. Der nächstälteste wäre nun nach Mörch *A. semisulcata* Leach von 1819, aber dieser wurde in einer sehr wenig bekannt gewordenen Schrift, dem Anhang zu Ross' Polarreise, nur mit ganz kurzer Diagnose gegeben und seitdem so vielfach, von Gray, Möller, Lovén und Philippi auf eine andere Art angewandt, dass mir auch seine Wiederherstellung, wie es Mörch macht, die Confusion zu vergrössern scheint. So bleibt der nächste

A. arctica Gray

von 1824, unter welchem sie auch in einem der Hauptwerke für die Bestimmung der Nordsee-Mollusken von Forbes und Hanley (History of british Mollusca, 1853) gut beschrieben und abgebildet ist. Lovén, der die Nordsee-Astarten zuerst gut unterschied, nennt sie nach Brown *A. corrugata*, dieser Name ist auch viel in Gebrauch in den Sammlungen und empfiehlt sich dadurch, dass er die charakteristische Sculptur der Art, nur schwache Runzeln statt der Falten andeutet, aber er datirt erst von 1827.

E. v. M.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv der Freunde des Vereins Naturgeschichte in Mecklenburg](#)

Jahr/Year: 1871

Band/Volume: [24_1871](#)

Autor(en)/Author(s): M. E. v.

Artikel/Article: [4. Die Astarte der Ostsee. 71-72](#)